



Sept. - Okt. - Nov.

2

DIE

0

HEIM -

2

KIRCHE

3

Die kleine Bühne

Premiere „Seitensprung mit Zusatzzahl“
Premiere 25.08., 19.30 Uhr (s.S. 14)

Ausräumparty

Entrümpeln und Grillen (s.S. 11)
09.09., 10.00-18.00 Uhr

Seniorenorchester Hannover

Herbstkonzert, 14.10. 17.30 Uhr (s.S. 16)

Reformationsgottesdienst

mit großem ökumenischem Chor (s.S. 7)
31.10., 18.00 Uhr



GEISTLICHES WORT	3	GEISTLICHES LEBEN	12/13
GEISTLICHES LEBEN	4	Himmelfahrtsgottesdienst im Vahrenw. Park	
Gemeinschaft feiern		Erntedank-Gottesdienst	
Klaus Behn tritt zurück		„Ich glaube, darum rede ich“	
Kirchenvorstandswahl 2024		„Gespräch über Gott und die Welt“	
GOTTESDIENSTE	5	Psalmlied nach Psalm 67	
KINDER / REGIONALDIAKONON	6	Neue Konfirmandengruppe	
„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden!“		„DIE KLEINE BÜHNE“ SPIELT ...	14
Kinderkino - „Film ab!“		„Seitensprung mit Zusatzzahl“	
Kindertag in den Herbstferien		„König Drosselbart“	
Kochen mit Kindern		FREUD UND LEID	15
LUKAS AKTIV	7	GASTGRUPPEN UND MEHR	16
Vorschau auf das Frühstück für Frauen		Unsere Gastgruppen	
Chorprojekt zum Reformationsgottesdienst		Konzert des Seniorenorchesters Hannover	
GEISTLICHES LEBEN	8/9	Musikalischer Gottesdienst	
Gemeindefest „Begegnung kunterbunt“		KULTUR	17
NACHBARN	10	WERBUNG	18
Neue Leitung der ökum. Bahnhofsmision		GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE	19
LUKAS AKTIV	11	IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN	20
Ausräumparty am 9. September von 10-18 Uhr			
Neues aus dem Gemeindebüro			



Zeitumstellung!

Nicht vergessen: In der Nacht zum 29. Oktober rückt der Uhrzeiger nachts um 3.00 Uhr um eine Stunde zurück und die "Winterzeit" beginnt. Die Nacht ist also eine Stunde länger.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche
Dessauerstr. 2, 30161 Hannover
Redaktion: F. Westphal und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH
Weidendamm 18, 30167 Hannover
Tel. 0511 / 700 521 80, E-Mail: info@druckerei-hartmann.de

Monatsspruch Oktober

Jakobus 1,22

“Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.“

Liebe Leserinnen und Leser,

„Mach endlich, was ich dir gesagt habe!“, „Tue, was dir aufgetragen ist!“, „Erledige deine Pflicht!“, solche Sätze kennen wir alle. Es sind Sätze, die wir hören, die wir lesen oder die unser Gewissen uns mahnend in Erinnerung ruft. Das Problem an diesen Sätzen ist, dass sie zu guten Teilen im Recht sind! Leider drücken wir uns gerne vor unbequemen Aufgaben, schließen vor Zumutungen die Augen und versuchen uns vor Pflichten zu drücken. Das ist menschlich aber eben nicht christlich, meint Jakobus, der Verfasser eines Briefes im Neuen Testament. Er geht davon aus, dass Christen die frohe Botschaft von Gottes Liebe in Taten der Liebe gegenüber Mitmenschen umsetzen: Alles andere wäre Verrat am Evangelium und Betrug gegenüber sich selbst. Jakobus ist für diese Ansicht angefeindet worden von Martin Luther, der in Jakobus einen reinen Prediger des Gesetzes sah: Das Gesetz fordert Taten, dabei ist es doch der Glaube an Jesus Christus, der rettet. Heutzutage hat Jakobus eine Aufwertung erfahren. Die Wissenschaftler in der Gegenwart sehen ihn als einen christlichen Weisheitslehrer an und nicht als jemanden, der schlicht zu Taten aufruft oder das Tun „gesetzlich“ predigt. Wenn Jakobus unmittelbar vor unserem Vers die Christen auffordert, nimmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen (1,21), dann spricht sich deutlich die Hochschätzung des Wortes darin aus. Gemeint ist das Wort der frohen Botschaft von Gottes Liebe in Jesus Christus. Damit wirkt die Aufforderung des Jakobus folgerichtig: Wer erreicht worden ist von Gottes Liebe, die uns durch Jesus Christus zuteilwird, der wird

diese Liebe erwidern dadurch, dass er oder sie sie weitergibt. Jesus drückt dies so aus: Jeder gute Baum bringt gute Früchte (s. Mt 7,17a). – Das Problem ist nur: Wir Christinnen und Christen leben keineswegs immer folgerichtig unser Christsein... . Derzeit strotzt die Welt geradezu vor Lieblosigkeit. Mir kommt der Spruch für den Monat Oktober keineswegs überflüssig vor. Jakobus hat übrigens eine bestimmte menschliche Aktivität im Auge, die ihm Sorge macht: Es ist die Aktivität der Zunge. Denn die kann die Welt wie ein Feuer anzünden! Der Anstoß des Jakobus wäre also einmal mehr, dass wir uns fragen, wie wir über andere reden. Und da sind wir auch bei dem aktuellen Problem, wie im digitalen Zeitalter über andere Menschen geredet wird im Internet und in den „sozialen Medien“. Dass Menschen ihrer Wut und ihrem Hass dort freien Lauf lassen, bedroht das friedliche Miteinander von uns allen! Jesus sagt: Segnet, die euch fluchen (Mt 5,44). Auf welches Wort hören wir, auf welches Wort besinnen wir uns, auf welche Worte wollen wir uns berufen, welche Worte wollen wir sprechen, welchen Worten wollen wir welche Taten folgen lassen? Jakobus gibt uns mit seinem Wort Anlass, über diese Fragen nachzudenken... .

Ich schließe mit einem Wunsch des Dichters Kurt Marti: Einen Engel wünsche ich allen, die ohne grund lächeln: aus gottes grazie allein.

Einen gesegneten Herbst mit guten Früchten der verschiedensten Art wünscht Ihnen,

Ihr P. Dr. Christian B. Burandt

Gemeinschaft feiern

Liebe Leser und Leserinnen, an die letzte Zeit – Sommerzeit – denke ich sehr gern zurück: so viele Feste, manche privat, viele in der Gemeinde: Jubiläen, Ehrenamtlichenfest, Sommerfest, Beisammensein mal ohne feste Tagesordnung oder Protokolle. Und immer am Tisch bei erfrischenden Getränken und etwas Leckerem zu essen. Vielleicht brauchen wir das viel öfter zum Kennenlernen, Zuhören, Verstehen, für Freundschaft, Frieden, den neuen Blickwinkel... Tischgespräche sind eben anders als Sitzungen in Gremien. Kann ja kein Zufall sein, dass Jesus sich nicht dahin, sondern an den Tisch einladen ließ. Und dass Tischgemeinschaft, Mahlgemeinschaft mit Jesus nicht nur das Potenzial für Lebensveränderung hat, sondern Bild ist für das vollendete Reich Gottes. Denn Liebe geht bekanntlich durch den Magen, auch Gottes Liebe wird beim Essen konkreter als wenn sie nur Wort-Theorie bleibt. Ich will weiter meine Predigten gut vorbereiten, aber könnte es sein, dass für manche Gottesdienstbesucher das Kaffeetrinken danach wichtiger ist? – Jedenfalls geht es oft länger als der Gottesdienst und manchmal kommen Leute einfach so von der Straße rein... Kaffee und andere gute Düfte wie z.B. beim Grillen am Himmelfahrtstag im Vahrenwalder Park ziehen an. Mir kommt gerade die Frage: Gibt es auch einen „Jesus-Duft“? Einen Duft nach Nahrung für Körper, Seele und Geist, der unwiderstehliche Anziehungskraft hätte? – Ich sehne mich danach und freue mich auf viele fröhliche und nachdenkliche Tischrunden (auch nach der Sommerzeit!), bei denen wir nicht nur beten: „Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast“, sondern an die wir uns von IHM als Gastgeber einladen und beschenken lassen. Etwas davon erhoffe und erbitte ich mir auch für den Glaubenskurs „Alpha“, der gerade bei uns am Start ist, wenn Sie diese Zeilen lesen. Es geht um Fragen über Gott, die Welt und unser Leben. Und immer beginnt es mit Essen. – Wenn Sie mögen, fragen Sie gern nach. Sie sind herzlich willkommen. Viele Grüße aus der Vahrenwalder Nachbargemeinde! Ihre Gundula Rudloff, Pastorin

Klaus Behn tritt zurück

Zum Gemeindefest am 17. Juni, ist Klaus Behn, dem wir im Juli zum 75. Geburtstag gratulieren konnten, mit sofortiger Wirkung von seinem Amt als Kirchenvorsteher zurückgetreten. Rekordverdächtige 53 Jahre war er Mitglied des Gremiums, die meiste Zeit über hatte er den Vorsitz inne. Die Größe seines Engagements und die Fülle seiner Verdienste, kann kaum angemessen gewürdigt werden. Wir wünschen ihm weiterhin gute Begegnungen in der Gemeinde, alles Gute und Gottes Segen. P. Dr. Burandt



Kirchenvorstandswahl 2024

Lukas braucht Unterstützung! Wir suchen tatkräftige Kandidatinnen und Kandidaten für den nächsten Kirchenvorstand. Bitte überlegen Sie, ob diese anspruchsvolle Aufgabe nicht etwas für Sie sein könnte! Im Oktober planen wir eine Wahlveranstaltung mit den derzeitigen Kirchenvorsteher*innen und den interessierten Kandidaten. Bitte sprechen Sie die Kirchenvorsteher*innen und P. Dr. Burandt an.

03.09.	13. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	Pn. Mücke 
10.09.	14. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
17.09.	15. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Koopmann
24.09.	16. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
01.10.	Erntedankfest	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt 
08.10.	18. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
15.10.	19. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Pn. i. R. Lampe-Densky
22.10.	20. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Reller
29.10.	21. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
31.10.	Reformationstag	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Chören	P. Dr. Burandt und Regionale Ökumene
05.11.	22. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt 
12.11.	drittletzter So. des Kirchenjahres	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
19.11.	vorletzter So. des Kirchenjahres	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Riemann
22.11.	Buß- und Bettag	10.30 Uhr	Schüler Gottesdienst	P. Dr. Burandt und Schüler
		18.00 Uhr	Gottesdienst mit Avenmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt 
26.11.	letzter So. des Kirchenjahres	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen	P. Dr. Burandt
03.12.	1. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt 

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden!“



Foto: Siegmund

Hallo liebe Kinder!
Mittwochnachmittags geht es im ehemaligen Hort unserer Gemeinde lebendig, bunt und fröhlich zu. Es trifft sich die Kindergruppe für Fünf- bis Elfjährige: spielen, singen, rätseln, basteln, Geschichten von Gott und Jesus, Gebet und Kindersegen dürfen nicht fehlen.

Es ist noch Platz für das eine oder andere neue Kind, das gerne auch dabei sein möchte. Einfach hereinspaziert und dabei sein! Wir treffen uns von 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr.

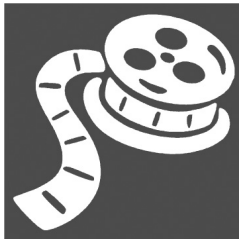
Elke Siegmund, Regionaldiakonin

Kinderkino - „Film ab!“

Hallo Kinder!

Am Donnerstag, 28. September gibt es wieder unser Kinderkino für Kinder ab fünf Jahren. Wir treffen uns am Donnerstagnachmittag in der ehemaligen Kita in unserer Gemeinde. Das Kinderkino findet statt von 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr. Ihr könnt einfach so dazu kommen – ohne Anmeldung. Welchen tollen Film das Kinderkinoteam ausgesucht hat, wird noch nicht verraten. Kommt doch vorbei und seht selbst! Natürlich gibt es auch etwas zum Naschen – das gehört doch schließlich zu einem Kinobesuch dazu!

Elke Siegmund, Regionaldiakonin und das Kinderkinoteam freuen sich auf Euch



Kindertag in den Herbstferien

Hallo liebe Kinder!

In Planung, aber noch nicht 100 % spruchreif: ein Kindertag in den Herbstferien!

Also bitte den Termin schon einmal vormerken. Nähere Infos gibt es dann im September in der Kindergruppe. Der Kindertag findet statt am Montag, 23. Oktober in Lukas und Umgebung.

Elke Siegmund, Regionaldiakonin

Kochen mit Kindern

Hallo liebe Kinder!

Habt Ihr Lust auf einen kleinen Kochkurs? Wollen wir einen Nudelgemüseauflauf backen? Oder doch eine Pizza? Oder habt Ihr Hunger auf Spaghetti mit Bolognesesoße? Natürlich gibt es auch einen frischen Salat dazu und unbedingt einen süßen Nachtisch! Wir werden früh genug gemeinsam in der Kindergruppe überlegen, wie unser Menü aussehen wird und was es dann schlussendlich zu essen gibt.

Unser Kochkurs findet statt am Donnerstag, 23. November von 16.15 Uhr bis 18.30 Uhr. Bitte eine Schürze mitbringen und ein Messer, welches eure Eltern für euch aus eurer Küche aussuchen! Kosten: 5,- Euro

Ich freue mich auf das gemeinsame Kochen und Essen mit Euch! Elke Siegmund



Foto: Lehmann

Vorschau auf das Frühstück für Frauen

Herzliche Einladung zum diesjährigen Frühstück für Frauen am Samstag, 2. Dezember von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Als Referentin konnte ich für dieses Jahr Frau Dr. Sigrild Lampe-Densky, Pastorin i.R. gewinnen. Das Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber zu gegebener Zeit finden Sie und Ihr auf unserem Plakat im Schaukasten oder in den ausliegenden Flyern weitere Infos. Lassen Sie sich / Ihr Euch also gerne überraschen, was wir für unsere



Foto: Lotz

Frauenrunde vorbereiten werden. Und weiterhin freuen wir uns natürlich wieder auf einen Vormittag mit vielen interessierten Frauen, auf ein leckeres Frühstück, auf Referat und Aus-

tausch, auf Miteinander und christliche Gemeinschaft. Damit wir im Team gut planen können, ist es für uns hilfreich, wenn Sie/wenn Ihr Euch zum Frühstück anmeldet, und zwar bis Mittwoch, 29. November. Für die Veranstaltung wird kein fester Kostensatz erhoben, wir bitten an dem Vormittag um eine angemessene Spende. Auf einen fröhlichen und bunten Vormittag freuen sich Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

Chorprojekt zum Reformationsgottesdienst

Gemeinsamer Chor

Für den großen ökumenischen Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober um 18 Uhr ist wieder ein großer ökumenischer Chor geplant. Dazu laden wir alle interessierten Sänger*innen aus allen Gemeinden sehr herzlich ein! Mit dabei sind u.a. der Chor der Lukas-Kirche (Leitung J. Backhaus) und der Chor der Neuapostolischen Kirche List (Leitung A. Lutz).

Probe

Die Literatur sollte vorbereitet sein: entweder selbständig oder in den Chören der Gemeinden. Einzige (!) gemeinsame Probe: Samstag, 7. Oktober, 11 - 14 Uhr - mit Pause für einen kleinen Imbiss und Gespräche. Der Probenort ist die ev.-luth. Lukaskirche, Dessauerstraße

Literatur

Ausgesucht sind vier wunderschöne und nicht schwierige Werke:

- F. Mendelssohn Bartholdy – Verleih uns Frieden (mit Orgel)
- J. H. Lützel – Psalm 23 Der Herr ist mein Hirt
- N. Kissel – Lobe den Herrn, meine Seele (mit Klavier)
- Taize – Bless the Lord (mit Bläsern)

Dienstag 31.10., Reformationstag

Treffen für Einsingen und kurze Probe: 17:00 Uhr
Gottesdienst: 18-19 Uhr

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung (mit Benennung der Singstimme) bis zum 1. September an Arno Lutz per Mail:

arno.t.lutz@gmx.de

Dr. Arno Lutz, Neuapostolische Gemeinde Hannover List



Foto: Redaktion

Gemeindefest „Begegnung kunterbunt“

– ein Rückblick

Unser Gemeindefest startete am 17. Juni 2023 bei herrlichem Sonnenschein um 14 Uhr mit einem fröhlichen Gottesdienst. Damit der Altar für das erste Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ auch passend geschmückt war, forderte unsere Regionaldiakonin Elke Siegmund zunächst die Gottesdienstbesuchenden auf, die am Ein-



Fotos(4): Redaktion

gang verteilten Blumen in Vasen zu verteilen. Nach dem Lied kamen die Kinder aus der Kindergruppe nach vorne, um den Altarraum mit mitgebrachten Gegenständen für die später folgende Erzählung vorzubereiten. Man merkte Elke Siegmund an, wel-

che Freude ihr die Gestaltung eines Gottesdienstes gemeinsam mit Kindern auch nach den vielen Jahren ihrer Tätigkeit immer noch bereitet. Die Erzählung handelte von Maria und Marta, Schwestern des Lazarus aus Betanien, die Jesus und seine Jünger durch ihre Gastfreundschaft unterstützten. Besonders Marta bemühte sich sehr um Jesus' Bewirtung, während Maria sich dagegen mehr hinsetzte und zuhörte. Bibelforscher vermuten, dass die Charaktere der beiden Schwestern für unterschiedliche Arten stehen, sich Jesus und seinen Lehren zuzuwenden. Da gibt es auch heute diejenigen, die in der Gemeinde alle möglichen Aufgaben übernehmen und somit wie Marta eher dienend tätig sind; andere wiederum beschäftigen sich wie Maria lieber still mit der Frage, was Christsein bedeuten könnte. Gerade diese verschiedenen Charaktere



sind es, die das gemeinsame Glaubensleben bereichern. Auch Pastor Dr. Burandt ging in seiner Predigt auf die vielfältigen Erlebnisse mit unterschiedlichen Menschen ein und erzählte zum Beispiel von den kunterbunten Begegnungen beim Ausflug des Seniorenkreises, des Besuchsdienstkreises und des Bastelkreises in der letzten Woche. Bei der Bootsfahrt über den Maschsee war auch eine Schulklasse aus Goslar mit an Bord und der Schüler, den Herr Burandt zuerst ansprach, kam aus Afghanistan. So war es schon eine sehr bunte Mischung an diesem Nachmittag auf dem Maschseedampfer. Durch die anschließende Aktion, bei der wir uns einige Zeit mit zwei uns vorher unbekannten Gottesdienstbesuchern unterhielten, gewann der Gottesdienst erneut an kunterbunter Begegnung. Bei den Abkündigungen wurde es emotional. Klaus Behn, seit weit über 50 Jahren untrennbar mit dem Kirchenvorstand verbunden, hat seinen Rücktritt erklärt und wurde mit einem Blumenstrauß von Herrn Burandt geehrt. Das Publikum dankte ihm mit minutenlangem Applaus für seine un-



ermüdlende Arbeit, seine vielen kreativen Ideen und seinen sehr sehr besonderen Einsatz für unsere Gemeinde. Bereichert wurde der Gottesdienst musikalisch durch drei wohlklingende Flötenstücke unter der Leitung von Angela Wurl und durch Peter Müller an Orgel und Klavier sowie durch die Worte der Lektorinnen Anna Rieger und Maike Schröder.

Danach stürzten sich die meisten sofort auf den von den Besuchern mitgebrach-



ten Kuchen und den frisch gekochten Kaffee, so dass die Freiwilligen unter der Leitung von Anja Lanzenberger in der Küche kaum nachkamen, das Geschirr zu spülen.



Außerdem gab es im Lukasgarten Leckereien vom Grill von unserem Küster Dudi Aminudin und seinem Team. Am Tresen verköstigte David von Hahn alle sehr charmant mit Kalt-

getränken, nachdem sie von seiner Mutter Beate von Hahn mit Wertbons versorgt worden waren. Im Lichthof fanden Kinderaktionen wie Basteln und Flohmarkt mit Elke Siegmund statt. Die Kinder- und Jugendbibliothek war den ganzen Nachmittag geöffnet und unser Gemeindeglied René Korte las dort aus seinem Buch „Juli und das Freundschaftsprojekt“. Anschließend wurden zahlreiche hübsche Freundschaftsbänder mit Ute Senkowski und Sandra Hensing gebastelt. Ein besonderes Highlight war für die Kinder das Glücksrad, dem drei Stunden lang keine Pause gegönnt wurde, bis Frank Westphal alle Gewinn-Lollys komplett verteilt hatte. Da wurde



auch die Hüpfburg nicht vermisst. Diese konnte nicht aufgebaut werden, da eine Straßensperrung der Rolandstraße durch die Baustellensituation im Umkreis nicht möglich war. Auf dem Parkplatz schminkte das Team der kleinen Bühne Kinder und auch einige Erwachsene auf kunterbunte Weise. Dort trat die Rhythmusgruppe Samba Luna auf und heizte dem Publikum ordentlich ein. Auch die

klangvolle und interessante Präsentation der persischen Musikinstrumente sowie der schwungvolle Auftritt der Frauentanzgruppe „Salsa del alma“ im Großen Saal bereicherten unseren kunterbunten Nachmittag sehr.



Der Handarbeitskreis verkaufte wie jedes Jahr seine bunten Arbeiten im neuen Foyer – eine liebgewonnene Tradition. Frau Gronau vertrat den Töpfer-

kreis im alten Foyer mit einer Töpfervorführung. Sie verschenkte auch einige wunderhübsche Arbeiten der Töpfergruppe. Es war ein schöner bunter und sonniger Nachmittag, der durch ein gemütliches Beisammensein der ehrenamtlichen Helfenden im Anschluss abgerundet wurde. Herzlichen Dank für die gute Organisation durch das Vorbereitungsteam. Claudia Westphal



Neue Leitung der ökum. Bahnhofsmision

Seit April dieses Jahres arbeite ich als Leitung bei der Bahnhofsmision Hannover und möchte mich und unsere Arbeit gerne vorstellen.

Nach dem Abitur habe ich zunächst eine kaufmännische Ausbildung absolviert und im Anschluss in Hamburg und Hannover Erwachsenenbildung auf Diplom studiert. Nach dem Studienabschluss war ich für einige Jahre in einer Kirchengemeinde in Hannover in der Familien- und Gottesdienstarbeit tätig. Daran schlossen sich 23 Jahre beim Diakonischen Werk Hannover an, u.a. als Kirchenkreissozialarbeiterin, mit Beratungsaufgaben, der Entwicklung und Mitgestaltung von Projekten und viel Gremienarbeit. Parallel dazu habe ich vor einigen Jahren beim Zentrum für Seelsorge in Hannover eine Weiterbildung zur Seelsorgerin absolviert und ehrenamtlich in der City-Seelsorge der Marktkirche mitgewirkt. Ein Lehrauftrag an der Hochschule Hannover in Kleefeld ermöglicht mir zudem eine thematische Auseinandersetzung mit Themen des Studienganges Religionspädagogik und Soziale Arbeit

sowie einen Austausch und Kontakt mit den Studierenden, der nicht nur für meine Arbeit eine Bereicherung darstellt.

Es ist toll, mit meiner neuen Aufgabe ein Teil des Hilfesystems „Rund um den Bahnhof“ zu sein. Die Unterstützung, die die Bahnhofsmision Hannover leistet, ist äußerst vielfältig. Allen Hilfesuchenden eine erste Anlaufstelle zu sein, ein offenes Ohr zu haben und dann ggf. an die Ämter und sozialen Einrichtungen unserer Stadt zu vermitteln, ist hierbei ein wesentlicher Aspekt.



Foto:
Hammerich



Ökumenische
Bahnhofsmision
Hannover e.V.

Wir suchen Reise- und Übernachtungsmöglichkeiten heraus, Informieren über z.B. Essenausgaben, Möglichkeiten der medizinischen Versorgung oder die vielfältigen weiteren Unterstützungsangebote. Außerdem geben wir bei Bedarf Bekleidung und Hygieneartikel heraus. Reisende können im sehr lebhaften Bahnhof von Hannover Hilfe beim Umstieg bekommen. Es sind in erster Linie Familien, alleinreisende Kinder, Senioren oder Menschen mit Beeinträchtigung, die diese Unterstützung in Anspruch nehmen. Wenn der Aufenthalt in Hannover mal länger dauert, ist die Bahnhofsmision ein Ort zum Verweilen und Kraftschöpfen.

Wertschätzung, Freundlichkeit und Worte des Trostes und der Ermutigung sind stete Begleiter unserer Arbeit, immer mit dem Ziel, Menschenwürde und eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

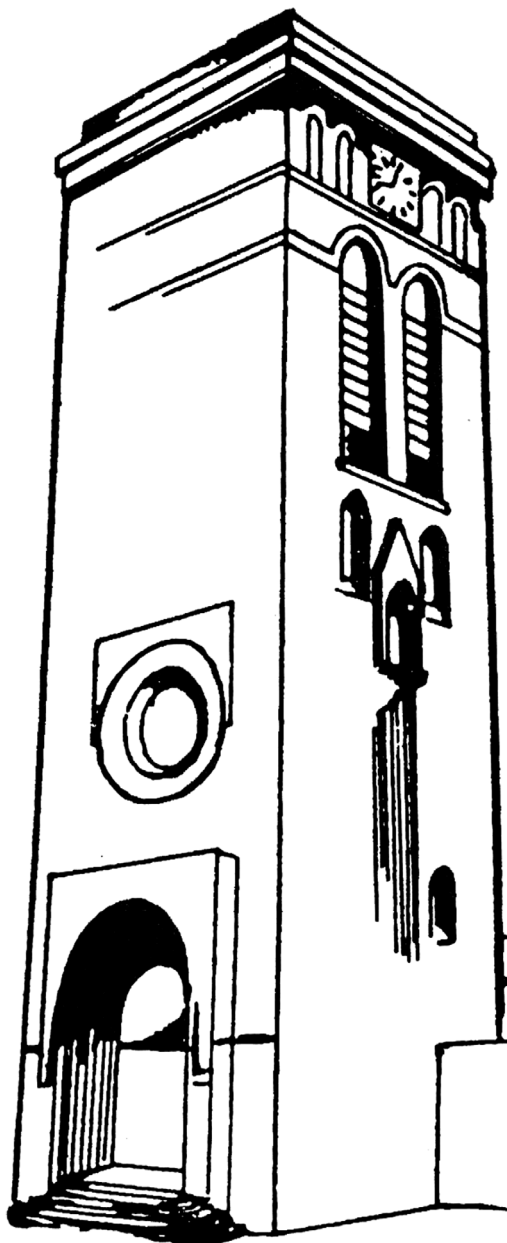
Rufen Sie gerne an oder schreiben Sie uns,

- wenn Sie eine Unterstützung im Bahnverkehr für ihren Um- oder Einstieg benötigen.
- wenn Sie strapazierfähige Oberbekleidung, Schlafsäcke, Decken oder Isomatten haben, die Sie spenden möchten.
- wenn Sie Interesse daran haben, ehrenamtlich bei uns mitzuwirken.
- wenn Sie die Bahnhofsmision und unsere Arbeit vor Ort gerne einmal persönlich kennenlernen möchten.

Wir freuen uns auf Sie. Es erwartet Sie ein tolles, aufgeschlossenes und freundliches Team.

Mit herzlichen Grüßen Karen Hammerich

Kontakt: Ökumenische Bahnhofsmision Hannover e.V.,
Karen Hammerich (Leitung), Raschplatz/Hannover, 30161
Hannover, Tel.: 0511/320168,
E-Mail: bahnhofsmision.hannover@t-online.de,
www.bahnhofsmision-hannover.de



Ausräumparty am 9. September von 10-18 Uhr

Unser Lukas-Gebäude ist riesengroß und bietet viel Platz. Leider hat das die Lukas-Engagierten in der Vergangenheit immer wieder dazu verleitet, jede Menge nützlich scheinende Gegenstände zu sammeln und im Gebäude unterzubringen. Die Hauptamtlichen haben schon zahlreiche Autofahrten zum Müll-Ablade-Platz unternommen, aber es bleibt noch sehr viel zu tun; besonders, wenn die Landeskirche ihre Ankündigung wahr machen sollte und Gelder für die Sanierung des Alten Turms (steht unter Denkmalsschutz) freigibt. Immerhin gibt es im Alten Turm nicht nur Müll, sondern auch echte Kostbarkeiten, an denen sich bei den Theatervorstellungen der kleine Bühne schon viele Zuschauer*innen erfreut haben. Wir wollen uns die Gegenstände am Samstag, den 9. September näher ansehen – wer unterscheidet hat mehr vom Leben – und das Bewahrenswerte vom Auszusortierenden trennen. Dazu hoffen wir auf Mithilfe! Wir organisieren am 9. September von 10-18 Uhr eine „Ausräumparty“ mit Getränken und Grillen und suchen Frauen und Männer, die Gegenstände transportieren können, abstauben können, Essen und Trinken vorbereiten mögen oder unter Anleitung eine andere Aufgabe verrichten. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Dudi Aminudin oder P. Dr. Burandt

Neues aus dem Gemeindebüro

Im Frühsommer hat der Kirchenvorstand das Arbeitsverhältnis mit Daniel Ringwelski gelöst. Auf den digitalen Hilferuf des Kirchenvorstandes nach einer Vakanz-Vertretung reagierte Petra Bonge von der Nordstädter Kirchengemeinde und übernahm 11 Stunden pro Woche. Der Architekturstudent Jakob Bartels arbeitete 5 Stunden. Beiden dankte P. Dr. Burandt im Gottesdienst am 16. Juli für ihre gute Arbeit. Neu als Sekretärin im Umfang von 16 Wochenstunden wurde Maud Ilse Heitmann ab 15. August angestellt.

Wir wünschen ihr Gottes Segen mit Freude und Erfolg bei der Arbeit! P. Dr. Burandt

Himmelfahrtsgottesdienst im Vahrenw. Park

Am Donnerstag, 18. Mai, fand der Gottesdienst um 11 Uhr im Vahrenwalder Park statt – zusammen mit der Vahrenwalder Gemeinde, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der arabisch-deutschen evangelischen Gemeinde. Musikalisch wurde dieser Gottesdienst von dem Kirchenmusiker der Vahrenwalder Gemeinde Maik Kronhart und einer extra für diesen Tag formierten Band gestaltet. Es wurde viel gesungen, die Kinder hatten die Möglichkeit, an einer Mal- und Bastelaktion unter Leitung der Regionaldiakonin Elke Siegmund und der Kinder- und Jugendreferentin Kerstin Fock teilzunehmen. Die Predigt hielt der arabische Pastor Michel Youssif.

Das Wetter hatte ein Einsehen und so war es ein bunter Gottesdienst mit vielen Besuchern und Besucherinnen. Nach dem Gottesdienst wurden Würstchen, Vegetarisches und Getränke gereicht. Die Stimmung war sehr gut und alle waren begeistert von dieser Veranstaltung.

Einen Gottesdienst mit mehreren Gemeinden zu feiern – und dann auch noch im Grünen bei gutem Wetter – ist eine gute Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Es wäre schön, wenn wir das im nächsten Jahr wiederholen könnten.

Anja Lanzenberger



Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, 1. Oktober wollen wir um 11 Uhr einen Erntedank-Gottesdienst feiern. Hat Ihr Garten nicht trotz des Klimawandels auch gute Früchte und Blumen hervorgebracht? Geteilte Freude ist doppelte Freude. Wir würden uns freuen, wenn Sie bis Freitag, 29. September etwas davon mitbringen könnten, damit wir es auf den Altar legen. Das wäre ein wichtiger Beitrag für den Gottesdienst: sich vor Augen zu halten, dass Gott es gut mit uns meint.

P. Dr. Burandt

„Ich glaube, darum rede ich“

- Großer ökumenischer Gottesdienst am 31.10. um 18 Uhr

Im letzten Jahr haben wir ihn endlich wieder feiern können: einen großen ökumenischen Gottesdienst für den Stadtteil. Gottseidank machte uns Corona keinen Strich durch die Rechnung. Und so ist die Vorbereitungsgruppe „Regionale Ökumene“ auch jetzt wieder dabei, einen schönen Gottesdienst zu planen. Zur Vorbereitung für alle an Chorgesang Interessierten gibt es übrigens einen Workshop am Samstag, 7. Oktober um 14 Uhr in der Lukaskirche (s. S. 7). – Zum Anliegen der Reformation im 16. Jahrhundert gehörte es, den Menschen in einer verständlichen Sprache den christlichen Glauben nahezubringen. Martin Luther hat nicht nur die Bibel ins Deutsche übersetzt, sondern hatte vor 500 Jahren auch die Idee, die Psalmen auf Deutsch von der Gemeinde singen zu lassen. Das Motto für den ökumenischen Reformationsgottesdienst lautet daher in diesem Jahr „Ich glaube, darum rede ich.“ Nach dem Gottesdienst gibt es bei einem Getränk und etwas Knabbergebäck noch Gelegenheit zu Austausch und Gespräch. Freuen dürfen wir uns darüber, dass sich noch mehr Gemeinden als im letzten Jahr beteiligen. Nach dem derzeitigen Stand sind das die Vahrenwalder Kirchengemeinde, Lister Johannes- und Matthäus, Markus- und Apostelgemeinde, die katholische Pfarrgemeinde St. Joseph, die Bap-

tisten aus der Walderseestraße, die serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde, die neuapostolische Gemeinde Hannover List und wir die Lukasgemeinde.

P. Dr. Burandt

„Gespräch über Gott und die Welt“

Bei Redaktionsschluss standen Termine und Themen noch nicht fest. Bitte beachten Sie das Internet und die Aushänge oder fragen Sie im Gemeindebüro nach.

P. Dr. Burandt

Psalmlied nach Psalm 67

Zum 500. Geburtstag des deutschen Psalmliedes bei Luther hat Herr Pastor Dr. Burandt ein singbares Psalmlied zu Psalm 67 nach der Melodie EG 322 geschrieben, das wir hier gerne veröffentlichen.

Claudia Westphal

1. Es sei uns gnädig unser Gott,
er segne unsre Welt.
Es leuchte uns sein Angesicht,
wie es Ihm wohl gefällt.
2. Erkennt auf Erden Seinen Weg,
erblickt am Kreuz das Heil,
dass Lieb und Güt' sei unter euch,
Gerechtigkeit eu'r Teil.
3. Es danken Dir die Völker all,
freu'n sich und loben Dich,
weil Du das Recht der Menschen schützt,
weltweit und auch für mich.
4. Gott, segne Pflanzen auf der Erd',
dass gute Ernte kommt.
Respekt und Furcht sei Ihm erzeugt,
wie es dem Schöpfer frommt.

Neue Konfirmandengruppe

Offen für Neues! Sei dabei!

Liebe Eltern und liebe Jugendliche!

Nach den Sommerferien startet eine neue Konfirmandengruppe der beiden Kirchengemeinden Lukas und Vahrenwald. Alle, die in die 7. Klasse kommen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! (In Ausnahmefällen dürft ihr aber auch gern etwas jünger oder älter sein.) Wer noch nicht getauft ist, kann sich während der Konfirmandenzeit taufen lassen.

Was wir gemeinsam machen wollen:

über Gott und die Welt sprechen, gemeinsame Aktionen, Spiele, Konfirmandenfreizeiten, Gottesdienstbesuche, gemeinsames Frühstück.

Wir wollen auf unterschiedliche Weise - spielerisch, kreativ, in Gesprächen und mit Hilfe der Bibel - dem Glauben auf die Spur kommen und den christlichen Glauben entdecken.

Eine Anmeldung ist noch möglich!

Kontakt:

Elke Siegmund, Regionaldiakonin: Tel.: 0511/353937-36,
Elke.siegmund@evlka.de

Dr. C. Bogislav Burandt, Pastor: Tel.: 0511/353937-34,
ChristianBogislav.Burandt@evlka.de
Reg.Dn. Elke Siegmund



Das Wort zum Sonntag

Wer sich konfirmieren lässt, lernt eine neue Sprache: die der christlichen Gemeinschaft. Ein Stück Heimat, das man zwar verlassen, aber nie verlieren kann. Man kann jederzeit zurückkehren mit dem Gefühl: Hier bist Du zu Hause.

Barbara Manterfeld-Wormit

„Die kleine Bühne“ spielt ...

Aktuelle Informationen und Kartenservice unter www.die-kleinebuehne.de sowie telefonische Kartenreservierung unter 0511 – 848 96 45 (AB).

„Die kleine Bühne“ zeigt Ende August und Anfang September die Komödie **„Seitensprung mit Zusatzzahl“** von Indra Janorschke und Dario Weberg

Infos zum Stück:

Wer sähe sich nicht am Ziel seiner Träume bei einem Sechser im Lotto. Weshalb ein solcher Gewinn für den ehemaligen Seemann Olli Fischer die Hölle ist und in welche Verwicklungen er gerät, um den ungewollten Glücksmoment zu verschleiern, erzählt diese aberwitzige Komödie von Indra Janorschke und Dario Weberg: Lange genug war Olli Fischer in der Welt unterwegs. Inzwischen hat der ehemalige Seemann ein Reihenmittelhaus als seinen Heimathafen auserkoren und ist dort für immer vor Anker gegangen. Mit seiner Frau Julia, die als Anwältin in einer Kanzlei das Geld für beide verdient, lebt er glücklich und zufrieden als Hausmann. Als aber eines Tages Amelie Habenstein bei ihm klingelt, droht ein mittleres Meerbeben über ihn hereinzubrechen. Denn sie entpuppt sich als Anlageberaterin der Lottogesellschaft und eröffnet ihm, dass er mit seinem Lottoschein den Hauptgewinn erspielt hat. Und damit steht das lauschige Leben auf dem Spiel und vor allem die Freizeit mit seinen Kumpels, die rechts und links von ihm wohnen. Olli ist sich nämlich sicher, dass Julia den Spielerfolg nutzen wird, um ihren Job an den Nagel zu hängen und sich ihren Traum von einem Eigenheim im Süden zu erfüllen. Deshalb steht für ihn fest: Seine Frau darf nichts von dem unverhofften Geldsegen erfahren! Dumm nur, dass Amelie ihren Job sehr ernst nimmt und sich nicht abwimmeln lässt. Als Julia auftaucht, sucht Olli die Flucht nach vorn und spinnt ein Geflecht aus feinstem Seemannsgarn, in dem er sich mit jedem neuen Wendemanöver immer weiter selbst verstrickt Freuen Sie sich auf eine temporeiche Komödie, die Petra Burkschat für „Die kleine Bühne“ in Szene setzt.

Termine:

Premiere: Fr., 25. August um 19:30 Uhr
 Weitere Termine: Di., 29.08./ Mi., 30.08./ Fr., 01.09./ Sa., 02.09./ Mo., 04.09./ Mi., 06.09./ Fr., 08.09./ Sa., 09.09. jeweils um 19:30 Uhr und am So., 27.08. um 17:00 Uhr.

Vor Weihnachten zeigt „Die kleine Bühne“ das Märchen **„König Drosselbart“** nach den Gebrüdern Grimm, aus der Feder von Andreas Ludin.

Über das Stück:

Seit langem wird schon nach einem Ehemann für Prinzessin Arabella gesucht. Und eigentlich wäre es auch kein Problem, einen zu finden. Denn landauf und landab ist sie für ihre Schönheit und ihren Reichtum bekannt. Und so mangelt es nicht an Interessenten, die um ihre Hand anhalten. Leider ist die Prinzessin aber alles andere als zuvorkommend zu den Freiern. Viel mehr macht sie sich über Jedermann lustig und stellt die Schwächen aller Menschen, die in ihre Nähe kommen, lauthals vor aller Welt bloß. Als der junge König Rabenfels sich aufmacht, um um ihre Hand anzuhalten, scheint endlich Rettung in Sicht. Denn er ist nicht nur intelligent, sondern auch ein wahre Schönheit. Es gibt nichts, was Arabella an ihm aussetzen könnte. Da Rabenfels aber um die Boshaftigkeit seiner Auserwählten weiß, ist er fest entschlossen, ihr eine Lehre zu erteilen, bevor er sie zur Frau nimmt



Termine:

Premiere: Sa., 25. November um 14:00 und 17:00 Uhr
 Weitere Termine: Mi., 29.11./ Do., 30.11./ Sa., 02.12./ Di., 05.12./ Sa., 09.12./ So., 10.12./ Di., 12.12./ Mi., 13.12./ Fr., 15.12./ Sa., 16.12./ Di., 19.12./ Do., 21.12. jeweils um 17 Uhr sowie am Sa., 09.12. und Sa., 16.12. jeweils um 14 Uhr.

Jule Meiseberg



Taufe

Verstorbene

Trauungen

r



Senioreng Geburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar.

Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

"Ich traue aber darauf, dass du so gnädig bist;
Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst."

Psalm 13,6

Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ev. Gebärdenkirche	Leitung: Pn. Neukirch	
Sonntag	monatlich	15.00 - 17.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover http://www.copgermany.com	Leitung: Samuel Narh	
Sonntag	wöchentlich	12.30 - 14.30
Licht e.V. http://www.cgml.de	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian	
Sonntag	wöchentlich	16.00 - 20.00
Donnerstag	wöchentlich	17.00 - 18.00
Samstag	14-täglich (Jugend)	16.30 - 20.30
Nähkurs in Lukas	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439	
Montag	wöchentlich	15.00 - 18.00
Koreanischer Chor in Hannover	Leitung: Bu-ok Rathe-kang Mobil 0179 5756728	
Donnerstag	wöchentlich	11.00 - 13.00

Konzert des Seniorenorchesters Hannover

Am Samstag, den 14. Oktober um 17.30 Uhr findet in unserer Lukaskirche ein Herbstkonzert des Seniorenorchesters Hannover (s. Foto rechts) unter der Leitung von Frau Beate Binder statt.

Unter dem Motto „Freude an der Musik“ treffen sich die rund 30 Mitglieder des Orchesters zu den wöchentlichen Proben im Freizeitheim Vahrenwald.

Das Orchester spielt Werke fast aller Stilepochen, der Schwerpunkt der Literatur liegt auf der Musik der Barockzeit und der frühen Klassik. Bei dem Konzert werden auch Lieder zum Mitsingen gespielt.

In der Pause besteht die Möglichkeit, Zwiebelkuchen, Federweißer und andere Getränke zu sich zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Einlass zum Konzert ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Beate Binder und Anja Lanzenberger

Musikalischer Gottesdienst

Am 15. Oktober um 11 Uhr laden wir ein zu einem musikalischen Gottesdienst. Sie hören u.a. die Sonate Es-Dur für Oboe und Orgel von Johann Christian Pepusch (1667 – 1752). Es musizieren der Kirchenmusiker und Komponist Andreas Schmidt und der Oboist Michael Tewes. Die Predigt hält Pastorin i. R. Dr. Sigrid Lampe-Densky.

Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern!

Pastorin i. R. Dr. Sigrid Lampe-Densky

Zitat

» Singen gehört zu unserem Glauben von Anfang an.

Wenn heute viel nach Spiritualität gefragt wird, können wir sagen:

Im Singen erfahren wir Gottes Nähe und

Trost durch die Worte anderer, wenn wir keine Worte finden!

MARGOT KÄSSMANN

Gemeindebrief



13.10.

Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief Dezember 2023 – Januar – Februar 2024

Die kleine Bühne



Premiere: 25.08.

Seitensprung mit Zusatzzahl (weitere Informationen unter S. 14)

Premiere: 25.11.

König Drosselbart (weitere Informationen unter S. 14)



Hannover

Sachgebiet Stiftungen
LOTTE-LETTAU-STIFTUNG

Seniorenorchester
Hannover

Foto: Binder

DRALLE

Bestattungen

Inhaber D. Peters
Gegründet 1885

30419 Hannover 30161 Hannover 30655 Hannover
Alt-Vinnhorst 4 Dörnbergstraße 29 Podbielskistraße 223

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME
BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH
HAUSBESUCHE



Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



**Das freundliche,
familiäre Hotel in der City**
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover
Telefon: (0511) 93 78-0
Telefax: (0511) 93 78-199
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst



Tagespflege



Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de
gemeinsam Wohlfühlen

Blutspendetermin

Montag, 11. September
16.00 bis 19.30 Uhr



Deutsches Rotes Kreuz

Ort: Lukaskirche (Eingang Rolandstr.), Großer Saal



Hallo Taxi!

0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,
die Nr. 1 in der Region
Hannover

www.taxi-hannover.de



Med. Fußpflege

Ingrid Stark

Vahrenwalder Str. 109 A – 30165 Hannover

Tel. 0176 - 2601 3609

Studio & Hausbesuch

Hermann Niemann

BESTATTUNGSINSTITUT E.K.

Inh. Petra Niemann



- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

Tag & Nacht unter: (0511) 66 12 34

Husarenstraße 29 · 30163 Hannover

www.niemann-bestattungen.de · info@niemann-bestattungen.de

Seit 1903
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Kindergruppe (4 bis 10 Jährige)	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Mi 16.15 - 17.30 Uhr
Regionalhauptkonfirmandengruppe der Ev.-luth. Lukas und Vahrenwalder Kirchengemeinde	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	jeden 2.,4., evtl. 5. Mo. im Monat in der Lukas KG jeden 1. + 3. Mo. im Monat in der Vahrenwalder KG
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo entfällt in den Di 15.00 - 18.00 Uhr Schulferien Mi 15.00 - 18.00 Uhr geschlossen
Seniorenkreis	Beate von Hahn, Tel. 31 26 27 P. Dr. C. Bogislav Burandt	Mi 06.09., 20.09., 04.10., 18.10., 01.11., 15.11., 29.11. jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	jeden 4. Mi im Monat, 19.15 - 21.00 Uhr Ankommensphase ab 19.15 Uhr (fällt in den Ferien aus)
Besuchsdienst		Fr. nach Absprache um 15.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Johannes Backhaus, Tel. 0178-1 38 48 36	Do 19.45 Uhr
Lukas-Singkreis	Johannes Backhaus, Tel. 0178-1 38 48 36	Di. 15.00 Uhr
Taizé - Singen und Stille	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Fr. 01.09., 13.10., 03.11 jeweils 18.00 - 19.00 Uhr
DIE kleine BÜHNE	jule.meiseberg@diekleinebuehne.de	Mo 18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden 1. und 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 12.00 - 14.00 Uhr

Anzeige

Hier könnte Ihre WERBUNG stehen!

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Maud Ilse Heitmann	Tel. 35 39 37-30 E-Mail: lukaskirche.hannover@evlka.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 E-Mail: ChristianBogislav.Burandt@evlka.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: P. Dr. Burandt Stellv.: Dr. Hilke Rebenstorf	Tel.-Vors. 35 39 37-34 Tel.-Stellv. 65 58 19 81 E-Mail-Stellv.: Rebenstorf.lukaskirche@gmx.de
Raumanfragen	Gemeindebüro	Mobil 017634689251 E-Mail: Dudi.Aminudin@evlka.de
Regionaldiakonin Vahrenwald-List	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-Mail: Elke.Siegmund@evlka.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster	Dudi Aminudin	Mobil 017634689251 E-Mail: Dudi.Aminudin@evlka.de

Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Stadtkirchenkanzlei Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1	Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335 Verwendungszweck: 315-Lukas IBAN: DE54 5206 0410 0000 0061 14
Spendenkonto	Verwendungszweck: 0315-63-Spen (Zweck) (Name)	IBAN: DE73 5206 0410 7001 0315 03 BIC: GENODEF1EK1
Lukasfreunde e. V.	BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de
Gemeindebriefredaktion		heimkirche@gmx.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70